

# Autounfall und Sturm im Haarsalon

*Der Coiffeur-Salon «Hair and More» in Oberglatt machte kürzlich seinem Namen alle Ehre: Die Lesung der Niederhasler Autorin Conny Vischer sorgte bei den Zuhörern für Gänsehaut.*

**Fabian Moor**

Laut Flyer soll der Anlass um 19.18 Uhr beginnen. Zu lesen beginnt Conny Vischer aber erst um 19.30 Uhr. So seien auch die Chronisch-zu-spät-Kommenden pünktlich, erklärt die Autorin. Weitaus spannender als auf die Uhr zu schauen, ist es für die Gäste, der Erzählung zu lauschen. Vischer liest packend und untermalt die Geschichte mit dynamischer Musik. So schafft sie es, die Zuhörer nach Winkel, Oerlikon, Winterthur und vor allem Schottland in die Welt der Hauptcharaktere Jenny und Sam zu entführen.

Während rund 45 Minuten lässt sie Ausschnitte aus ihrem Buch «Spuren nach Hause» miteinander verschmelzen, bringt einen roten Faden hinein und tanzt dem Publikum trotzdem leichtfüssig auf der Nase herum, indem sie Fragen offenlässt und Informationen vorenthält.

Aufgeregt wird sie nach der Lesung von einer Zuhörerin konfrontiert: «Sie, ich muss dieses Buch haben. Ich muss wissen, wie es weiter-



Aussergewöhnlicher Ort: Autorin Conny Fischer bei der Lesung in einem Oberglatter Coiffeursalon.

Foto: fab.

geht.» Auch die anderen Anwesenden waren begeistert. So zum Beispiel Stefan Roduner aus Oberglatt: «Meine Lieblingsszene war Jennys Nahtod-Erfahrung, die bei mir sogar Gänsehaut ausgelöst hat, weil sie so packend vorgelesen wurde.»

## **Grossmutter ist Vorbild**

Das Buch «Spuren nach Hause», das im Jahr 2013 im Vicon-Verlag erschienen ist, spielt in Schottland und ist in mehrere Teile gegliedert. Das erste Drittel des Buches ist im Jahr 1950 angesiedelt und erzählt das Leben von Grossmutter Jennifer, die den Namen mit ihrer Enkelin – im Buch immer Jenny genannt – teilt. Aufgrund ihres Mutes, sich gegen Traditionen zu wehren, ist Grossmutter Jennifer ein grosses Vorbild für

Jenny. Als sie ein Geheimnis mit ins Grab nimmt, begibt sich Jenny auf eine abenteuerliche Reise, um Licht in die dunkle Zeit in der Biografie ihrer Grossmutter zu bringen.

## **Action und viele Emotionen**

Im zweiten Teil, der im Jahr 2011 spielt, begleitet man Jenny auf ihrer Suche. Der Leser – oder eben Zuhörer – wird mit vielen Emotionen konfrontiert. Trotzdem kommen, wie der folgende Abschnitt zeigt, auch actionreiche Stellen nicht zu kurz: «Ohne nachzudenken, sprang Sam hinter Jennifer her. Er musste sie aus den tosenden Wellen retten. (...) Immer wieder kam er, um Atem ringend, über Wasser, nur um gleich wieder abzutauchen. Endlich sah er sie, wie sie nicht weit vom Ufer leblos im

seichten Wasser lag und immer wieder von den Wellen überspült wurde.»

Beim Vorlesen einer Autounfall-Szene wird die Musik immer lauter und die Stimmung immer gespannter. Fast schon schreiend schmetterte Vischer dem Publikum ihre Worte um die Ohren, um es gleich danach wieder in eine melancholische Ruhe abtauchen zu lassen. Weshalb sie die Geschichte nicht auch als Hörbuch veröffentliche, wird sie von mehreren Zuschauern gefragt. Schmunzelnd gibt sie Antwort: «Es ist ein Wunsch von mir, dies umzusetzen.» Ein Datum sei noch nicht bekannt. Freuen können wir uns allemal.

Mehr unter [www.vicon-verlag.ch](http://www.vicon-verlag.ch) oder [www.hairandmore-oberglatt.ch](http://www.hairandmore-oberglatt.ch).